

KARRIERE



© ORAG/Foto Wilke

Jelena Pirker

Örag Immobilien Vermittlung

Mit 1. September übernahm Jelena Pirker die Leitung des Teams Wohnen Eigentum in der Örag Immobilien Vermittlung GmbH. Pirker verfügt zusätzlich zu ihrer langjährigen Erfahrung in der Immobilienbranche auch über zehn Jahre Erfahrung aus dem Bereich TV und Medien und soll den Wachstumskurs der Örag im Bereich Wohnen Eigentum forcieren.



© www.stefanham.com

Alexander Fuchs

3SI ImmoGroup

Mit Alexander Fuchs verantwortet per sofort ein ebenfalls im Steuerrecht sattelfester Jurist alle rechtlichen Agenden des Immobilienentwicklers 3SI ImmoGroup. Er wird alle Abteilungen in juristischen Belangen – von Agenden des Bauteams, über jene des Asset-Managements bis hin zum Ankauf – betreuen. „Eine ausgesprochen abwechslungsreiche und spannende Aufgabe“, so Fuchs.

Koste es, was es wolle

Die Kaufpreise von Häusern und Wohnungen stiegen im ersten Halbjahr 2021 weit über dem Verbraucherpreisindex.



© Panthermedia.net/Andriy Popov

Teuerung

Bestehende Eigentumswohnungen verzeichneten im 1. Hj. 2021 im Vergleich zum 1. Hj. 2020 das kräftigste Plus.

WIEN. Der Häuserpreisindex (HPI) weist für das 1. Halbjahr 2021 laut Statistik Austria eine Preissteigerung von 10,7% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres auf. Im 1. Quartal 2021 stiegen die Preise von Häusern und Wohnungen um 9,7% zum Vorjahresquartal (+6,2% zum Vorquartal) und im 2. Quartal um 11,7% (+4,2% zum Vorquartal).

Der Preisanstieg bei Häusern und Wohnungen liege damit

deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre von 6,1%: „Günstige Kredite und die weiterhin kräftige Nachfrage ließen die Preise ansteigen und das unabhängig davon, ob Haus oder Wohnung, Stadt oder Land. Der Anstieg des Verbraucherpreisindex, der auf Konsumgüterpreise und nicht auf Vermögenswerte abzielt, fiel im gleichen Zeitraum mit 1,9 Prozent deutlich geringer aus“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Bestehendes teurer als Neues

Die von Haushalten zu Wohnzwecken erworbenen bestehenden Eigentumswohnungen verzeichneten im 1. Hj. 2021 mit +14,4% den höchsten Preisanstieg im Vergleich zum 1. Hj. 2020. Die bestehenden Häuser lagen mit +11,5% leicht darunter, der bestehende Wohnraum kommt somit auf einen Anstieg von 13,1%. Der Teilindex „Kauf von neuem Wohnraum“ verzeichnet ein Plus von 4,3%. (hk)



| Gehörst du dazu?

Wiener Zinshausmarkt lebt

Verkäufe sind fast wieder auf Vorkrisenniveau.

WIEN. Der Markt für Wiens Gründerzeit-Zinshäuser habe sich nach einem coronabedingt schwierigen Vorjahr gut erholt und lässt 2021 mit einem kräftigen Lebenszeichen aufhorchen. Zu diesem Ergebnis kommt Eugen Otto und sein Expertenteam im neuen Zinshaus-Marktbericht von Otto Immobilien.

„Im ersten Halbjahr 2021 wurde nach unseren Erhebungen

ein Transaktionsvolumen von 677 Mio. Euro verzeichnet. Dies entspricht einem Anstieg von 83 Prozent gegenüber dem Vorjahr“, berichtet Christoph Lukaschek, Leiter Investment bei Otto Immobilien. „Es ist somit klar, dass sich der Markt wieder von den Einschränkungen aufgrund der Coronakrise erholt und annähernd auf Vorkrisenniveau befindet.“ (hk)



© Christian Steinbrenner